

1940/41.

Zweig Annaberg Erzgeb. des Deutschen Alpenvereins.
(Gegg. am 22.5.1887)

B e r i c h t
über die Zeit vom 1. April 1940 bis 31. März 1941.

Der Zweig Annaberg zählte in der Berichtszeit

72 A-Mitglieder

19 B-Mitglieder dazu ein Gast als Mitglied einer auswärtigen

91 Mitglieder insges. Zweiges (Merzdau).

Leider verlor der Zweig ein hochgeschätztes Mitglied durch den Tod; am 7. Nov. 1940 verstarb Herr

Kaufmann Fritz Reichenbach, der fast 40 Jahre dem Zweige treu geblieben war. Er war ein begeisterter Bergsteiger, ein froher Wandergenosse und ein lieber Kamerad, dessen Heimgang wir tief bedauern und dem wir ein Andenken in höchster Ehre bewahren.

Es schied ausserdem aus:

Herr Dr. med. Cressmann, Annaberg, A-Mitglied

Es traten ein:

Herr Druckereibesitzer Hermann Bieber, Buchholz Sa.

Herr Lehrer Johannes Martin, Buchholz Sa.

Herr Verkaufsleiter Ernst Wafe, Schindebachtal über Marienberg Sa.

Herr Kaufmann Erich Schmidt, Annaberg, diese als A-Mitglieder--

Frau Pfarrer Elisabeth Kunze, Volkenstein Erzgeb. als B-Mitglied.

Für 1941/42 sind zwei neue Mitglieder gewonnen; Herr Bankdirektor Röhl als A- und Frä. Minne Hennig als B-Mitglied. Tatkraftige Werbung ist nötig, um die Zahl unserer Mitglieder wieder auf die frühere Höhe zu bringen. Die Eintrittsgebühr ist auf 5 RM herabgesetzt, um jedem, der für die Bergwelt begeistert ist, den Eintritt zu erleichtern.

Vorträge.

Der Zweig bot seinen Mitgliedern 4 Vorträge auswärtiger Redner, die insgesamt von 192 Zuhörern besucht wurden, ein Beweis, dass diese Veranstaltungen reges Interesse finden. Bei den erhöhten Reisekosten waren die Ausgaben für diese Vorträge grösser als früher, in Rücksicht darauf hatte auch der Hauptausschuss diesmal einen höheren Zuschuss bewilligt, der Zweig erhielt eine Beihilfe von 100 RM statt bisher 50, wofür wir dem Hauptausschuss sehr dankbar sind.

Am 26. Oktober 1940 sprach Herr

Dr. med. Klinger, Gera über die "Grüne Steiermark", wobei er herrliche Farbfilme zeigte.

Am 27. November sprach und sang Herr

Hans Schwanda, Wien vom Bergsteigerhumor in Wort, Klang und Bild.

Am 2. Januar 1941 führte Herr

Studienrat Karl Celssner "Über alle Gipfel des Stubai Hauptkammes."

Er beleuchtete seine Worte durch kunstvolle Farbfilme.

Am 14. Februar 1941 hörten wir Herrn

Ingenieur Erich Bergmann, Düsseldorf, der von seinen Erlebnissen "Als Ingenieur, Bergsteiger und Skifahrer im nördlichen Skandinavien" berichtete

~~Er trat ein für den von uns ursprünglich in Aussicht genom-~~
menen Cottfr...

Er trat ein für den ursprünglich in Aussicht genommenen Gottfried Fuchs, der zur Wehrmacht einberufen wurde.

Die Vorträge fanden alle in der Erzgebirgsschanke statt und wurden als Vereinsversammlungen durchgeführt.

Beim ersten Vortragsabend wurde für den NS-Reichsbund für Leibesübungen gesammelt, eine Spende von RM 16 konnte an den Sprotbereichsführer Sachsen als "Opfertag des deutschen Sports" abgeführt werden.

Wanderungen.

Waren

Es ~~waren~~ 5 Wanderungen ~~statt~~ geplant, von denen eine wegen schlechten Wetters nicht stattfinden konnte. Die übrigen 4 Wanderungen fanden 94 Teilnehmer, davon die erste 42.

Diese erste am 28. April schloss sich an einen Kameradschaftsabend an, der in Gottesgab im Hotel Nieke bei froher Geselligkeit sehr anregend verlief. Herr Gerhard Bieber zeigte wundervolle Farbfilme, die er bei Wanderungen auch solchen unseres Zweiges, im Erzgebirge aufgenommen hatte. Am nächsten Tage führte Herr Meissner nach dem Plessberge, wo man während eines Aprilregens frohe Mittagsrast hielt.

Die Herren Roth (Übernachtung), Bieber (Lichtbilder) und Meissner (Führung) hatten alles sehr gut vorbereitet, so dass man ihnen herzlichst danken konnte.

Die übrigen Wanderungen führte wiederum Herr Meissner, der auch den Plan aufgestellt hatte. Er berichtet darüber:

Die erste Wanderung fand am 20. Mai unter Beteiligung von 17 Teilnehmern statt. Bei gutem Wetter ging es über den ganzen Emler Berg bis Schwarzenberg und zurück über das Frentagsgut, Pöhl, Rohrainhaus nach Mittweida-Markersbach.

Am 9. Juni wanderten 24 Teilnehmer von der Unruh nach Joachimsthal, am Südhange des Erzgebirges über Arketzgrün, nach Honnersgrün und schliesslich durchs Holzbachtal zurück nach Oberwiesental.

Die dritte Wanderung führte 11 Teilnehmer von Grünstädtelel übers Hohe Rad und den Schützhäuser Flügel nach Halbmeißel und auf dem Kamm nach Zwittermühl und Seifen nach der Wunderblume. Rückweg über Oberwiesental.

Die 4. Wanderung am 25. August wurde durch schlechtes Wetter veräußelt.

Kasse.

Die Kasse schliesst mit RM 1829.68 in Einnahme und Ausgabe ab, es bleibt ein Barbestand von RM 846.68.

Bibliothek.

Für die Bibliothek wurden keine besonderen Anschaffungen gemacht. Die vom Hauptausschuss freundlich gespendeten Bücher: Verhandlungsschrift der 65. ordentlichen Hauptversammlung in Graz, Die 65. Alpenvereinstagung Graz 1939 und das Naturschutz Merkbuch wurden eingereicht.

Vorstand.

Im Vorstande änderte sich nichts, da der Vorsitzende Strat Jahn noch als Hauptmann im Wehrdienste steht, führte für ihn der stellv. Vorsitzende Schriftführer Schuster die Geschäfte.

Das Jahr 1941 wird der deutschen Wehrmacht den Sieg bringen und damit die Zukunft des deutschen Volkes sichern. Mögen für alle, die heute noch im härtesten Ringen draussen stehen, und für die, welche in angestrengtester Arbeit daheim schaffen, die Alpen wieder der Jungborn werden, aus dem sie Kraft und Mut für ihre friedliche Arbeit im Grossdeutschen Reiche schöpfen.

Für 1941 sei unser Wunsch: Bergheil und Heil Hitler!

Amberg Engler
1.7.1941

Schuster
Hoff.